

# Clavier-Salon im Oktober

Sonnabend 3. Oktober 19:45 h Mozart zum Kugeln  
*Eine Suite mit satirischer Lyrik von Klaus Pawlowski und Musik von Bach, Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Schumann, Brahms & Debussy*  
Klaus Pawlowski (Texte) & Gerrit Zitterbart (Claviere)

*Konzert junger internationaler Preisträger*

Freitag 9. Oktober 19:45 h  
Clavierabend Juhyeon Lee, Korea

Beethoven „f-Moll“  
Walter 1795

*Konzert junger internationaler Preisträger*

Donnerstag 15. Oktober 19:45 h  
Klavierabend Jiexu Li, China

Bach, Ligeti, Liszt

Bechstein 1890

Freitag 16. Oktober 19:45 h  
Clavierabend Gerrit Zitterbart

Brahms „Intermezzi“

Streicher 1870

*Konzert junger internationaler Preisträger*

Donnerstag 22. Oktober 19:45 h  
Klavierabend Zifan Ye, China

Beethoven

Bechstein 1890

Donnerstag 29. Oktober 19:45 h Beethoven  
Zyklus: Die Sonaten für Violoncello & Clavier I Walter 1795, Anonymus 1825  
Duoabend Christoph Henkel, Violoncello & Gerrit Zitterbart, Claviere

Freitag 30. Oktober 19:45 h Beethoven  
Zyklus: Die Sonaten für Violoncello & Clavier II Walter 1795, Anonymus 1825  
Duoabend Christoph Henkel, Violoncello & Gerrit Zitterbart, Claviere

**Sonnabend**

**3.10. 12 h**

**17.10. 12 h**

**31.10. 12 h**

**30 Minuten lang**

**„Musik zum Mittag“**

**5 € Einheitspreis**

Historische Instrumente von  
Walter 1795, Broadwood  
1802, Anonymus 1825,  
Streicher 1870, Érard  
1886, Bechstein 1890

**Karten:**  
Göttinger Tageblatt (Wiesenstr. 1)  
Göttingen Tourismus e.V.  
(Am Markt)  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
Abendkasse

## Clavier-Salon Stumpfebiel 4

[www.clavier-salon-goettingen.de](http://www.clavier-salon-goettingen.de)

Preise: 20 € Einheitspreis, 10 € Schüler, 10/5 € Kinderkonzerte

**Studierende der Universität Göttingen: freier Eintritt**





Der **Clavier-Salon** in der Göttinger Altstadt präsentiert eine neue „alte“ Form der Musikdarbietung. Zu Lebzeiten der wichtigsten Komponisten der Klassik und Romantik waren die Räume für Konzerte viel kleiner als unsere heutigen großen Konzertsäle. Das Erleben der Musik war dadurch direkter und oft eindrucksvoller. In unserem speziellen Clavier-Salon werden überdies historische Instrumente aus Wien, Paris, London und Berlin präsentiert, die die Entwicklung des Klaviers von den Anfängen bis in die Gegenwart aufzeigen. So sind überaus faszinierende Wieder-Entdeckungen von alten Klängen möglich, die wohlbekannte Werke ganz neu erscheinen lassen.

„**Musik zum Mittag**“: eine halbe Stunde Musik um 12 Uhr, Zeit zum Besinnen im Trubel des Wochenendes, Zeit für eine Entdeckungsreise in die aufregende Welt der klassischen Musik.

**Klaus Pawlowski & Gerrit Zitterbart** haben mit ihren Mischungen aus Satire und Musik unter dem Titel „Tea for Two“ das Publikum schon oft begeistert. Nun ein neues Programm mit direkten Bezügen der Texte auf die Komponisten: ein Portrait in Wort und Ton entsteht. Lassen Sie sich überraschen von all dem, das Sie noch nicht wussten von den Geheimnissen der Komponisten!

**Juhyeon Lee** läßt in ihrem Beethoven-Programm auf einem historischen Flügel alles um die Tonart f-Moll kreisen. Dabei zeigt sie von ganz frühen Werken die Vielfalt des großen Komponisten. Ein Programm mit Hintersinn!

**Jiexu Li** studiert in Hannover bei Gerrit Zitterbart. Neben einer großen Bach-Partita kommt heute vor allem ein Werk der Superlative aufs Programm: die Sonate von Franz Liszt aus dem Jahr 1853. Ein gigantisches Stück mit Bezügen zu Beethoven und Goethe, in dessen Wirkungsstadt Weimar Liszt damals lebte.

**Gerrit Zitterbart** liebt Johannes Brahms,



Johannes Brahms liebte seinen Flügel von Baptist Streicher aus dem Jahr 1868. Ein sehr ähnliches Instrument von Streicher aus dem Jahr 1870 steht im Clavier-Salon.

So kommen alle Lieben

zusammen.

**Zifan Ye** studiert schon länger in Hannover bei Gerrit Zitterbart und hat sich ein sehr anspruchsvolles Beethoven-Programm erarbeitet: die selten gespielte Fantasie op.77, ganz späte Bagatellen op.126 und die allerletzte Klaviersonate. Freuen Sie sich auf einen Beethoven-Gipfel!

Ludwig van Beethoven hinterließ ein Paket mit 5 Sonaten für Violoncello und Clavier - ganz frühe Werke (op.5) und ganz späte (op.102). Mit verschiedenen Flügeln werden diese großartigen Stücke nun im Zyklus mit dem Grandseigneur des Cellos **Christoph Henkel und Gerrit Zitterbart** vorgetragen.